

## Einführung in die Filmgeschichte


Basis-Modul 3: Seminar


Institut für Medienkultur und Theater

Mittwoch 10:00 -11:30 Uhr in B VI

WS 2016/17

Dozent: Dr. Peter Scheinpflug

 peter.scheinpflug@uni-koeln.de

 0221 470 3735

 [http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter\\_scheinpflug](http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug)

(Meister-Ekkehart-Str. 11, 4th floor)

Um sich mit aktuellen Filmen und Entwicklungen in Filmkulturen kritisch auseinandersetzen zu können, ist eine Grundkenntnis der Filmgeschichte unerlässlich. Studierenden wird daher in dieser Veranstaltung eine grundlegende Einführung in die Filmgeschichte geboten. Durch die beispielhafte Diskussion von kanonischen Themen und Filmklassikern erhalten Studierende einen Überblick über wichtige Phasen und Entwicklungen in der Filmgeschichte und lernen verschiedene Fragestellungen und Ansätze zur Erforschung der Filmgeschichte kennen. Berücksichtigt werden ebenso Stilrichtungen wie der Expressionismus, technische Zäsuren wie der Tonfilm, Genres wie der *film noir*, Filmindustrien wie Hollywood oder auch Avantgarden wie die Nouvelle Vague – um nur einige der Schwerpunkte zu nennen. Durch die Diskussion einzelner Beispiele werden darüber hinaus auch grundlegende Fähigkeiten zur historischen Verortung und Deutung von Filmen eingeübt.

Für die Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### Teilnahmebedingungen für das BM3:

1. Sichtung und Auseinandersetzung mit den Filmen (Semesterapparat Institutsbibliothek)
2. Vorbereitung der Pflichtliteratur (ILIAS)
3. Aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen
4. Aneignung der Texte des BM3-Methodologie-Kanons (ILIAS)

## Informationen ...

### **I zur aktiven Teilnahme:**

Es wird erwartet, dass Sie sich aktiv an den Diskussionen in der Veranstaltung beteiligen. Daher ist es unerlässlich, dass Sie sich die angegebenen Materialien – Filme und Literatur – vor der jeweiligen Sitzung aneignen.

Sie können gerne Getränke ins Seminar mitbringen, aber essen Sie bitte nicht im Seminar – denn dies erschwert eine erfolgreiche Kommunikation. Schalten Sie bitte Ihre technischen Geräte wie Handys etc. aus, wenn diese nicht aufgrund von Behinderungen unerlässlich sind.

### **II zu den Filmen:**

Fast alle Filme, die in dieser Veranstaltung besprochen werden, sind im DVD-Handel (Saturn, Amazon etc.) und in Videotheken verfügbar. Bitte informieren Sie sich auch über die Handreichung des Instituts, die Sie auf ILIAS finden. Die Kurzfilme sind mehrheitlich im Internet verfügbar. Die Anschaffung der Filme wird dringend empfohlen, da es sich ausnahmslos um kanonisierte Klassiker der Filmgeschichte handelt. Darüber hinaus finden Sie alle Filme im Semesterapparat in der Institutsbibliothek.

Beachten Sie auch die Nutzungs- und Filmbeschaffungshinweise der Videoabteilung.

Wenn mehr als ein Film angegeben ist, dann schauen Sie, bitte, die Filme in der im Plan angegebenen Reihenfolge!

### **III zur Pflichtliteratur:**

Die Literatur, die Sie für einige Sitzungen verpflichtend lesen müssen, ist auf ILIAS verfügbar. Das Passwort zum Kursbeitritt auf ILIAS lautet: Metropolis

### **IV Präsentationen des Dozierenden:**

Die Präsentationen, die der Dozierende in der Lehrveranstaltung verwendet, sind nicht verfügbar auf ILIAS. Sie sollten daher relevante Informationen aufschreiben.

### **V zur Sprechstunde des Dozierenden:**

Die Termine meiner Sprechstunde können Sie online einsehen: [http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter\\_scheinpflug](http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug). Sie müssen sich für die Sprechstunde online anmelden. Wenn Sie bereits vor der Sprechstunde wissen, worüber Sie mit mir reden wollen (beispielsweise: Ihr Referat etc.), so geben Sie dies bitte bei der Online-Anmeldung an, um Ihre Beratung in der Sprechstunde zu optimieren. Bitte beachten Sie, dass das Sprechstundenportal leider nicht mit Ihrem Smail-Account zu bedienen ist und Sie sich stattdessen für den Service vorher (als Studierende) registrieren müssen!

### **Empfohlene Literatur:**

#### **Empfohlene Literatur zur Filmgeschichtsschreibung:**

- Allen, Robert C. und Douglas Gomery. 1985. *Film History. Theory and Practice*. Boston et al.: Mcgraw-Hill Book.
- Christen, Thomas. 2008. „Filmgeschichte und Filmgeschichtsschreibung.“ In *Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95*, herausgegeben von Thomas Christen und Robert Blanchet, 14-19. Marburg: Schüren.

#### **Empfohlene Literatur zur Einführung in die Filmgeschichte:**

- Bordwell, David und Kristin Thompson. 2003. *Film History. An Introduction*. New York: Mcgraw Hill Book.
- Christen, Thomas und Robert Blanchet, Hg. 2008. *Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95*. Marburg: Schüren.
- Christen, Thomas, Hg. 2008. *Einführung in die Filmgeschichte 2: Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Filmische Erneuerungsbewegungen 1945-1968*. Schüren: Marburg.
- Faulstich, Werner. 2005. *Filmgeschichte. UTB Basics*. Paderborn: UTB GmbH.
- Nowell-Smith, Geoffrey, Hg. 1998. *Geschichte des internationalen Films*. Stuttgart und Weimar: Metzler.

#### **Empfohlene Literatur zur Einführung in die Filmwissenschaft:**

- Cook, Pam, Hg. 2007. *The Cinema Book. Third Edition*. London: British Film Institute.
- Felix, Jürgen, Hg. 2003. *Moderne Film Theorie*. Mainz: Bender.
- Hill, John und Pamela Church Gibson, Hg. 1998. *The Oxford Guide to Film Studies*. Oxford: Oxford University Press.
- Monaco, James. 2001. *Film Verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien*. Hamburg: Rowohlt.

#### **Empfohlene Sammelbände mit Klassikern der Filmwissenschaft:**

- Albersmeier, Franz-Josef, Hg. 2005. *Texte zur Theorie des Films*. Stuttgart: Reclam.
- Braudy, Leo und Marshall Cohen, Hg. 2004. *Film Theory and Criticism. Introductory Readings*. Oxford et al.: Oxford University Press.

#### **Empfohlene Literatur zur Einführung in die Filmanalyse:**

- Bordwell, David und Kristin Thompson. 2004. *Film Art. An Introduction*. New York: Mcgraw Hill Book.
- Keutzer, Oliver et al. 2014. *Filmanalyse*. Wiesbaden: Springer VS.

#### **Empfohlene filmwissenschaftliche Lexika:**

- Hayward, Susan. 2006. *Cinema Studies. The Key Concepts*. London: Routledge.
- Koebner, Thomas, Hg. 2007. *Reclams Sachlexikon des Films*. Stuttgart: Reclam.
- ———. 2008. *Filmregisseure. Biographien, Werkbeschreibungen, Filmographien. Mit 109 Abbildungen. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage*. Stuttgart: Reclam.
- ———. Hg. 2016. *Handbuch Standardsituationen im Film*. Marburg: Schüren.
- Kuhn, Annette und Guy Westwell. 2012. *Oxford Dictionary of Film Studies*. Oxford: Oxford University Press.

(Für alle Angaben gilt, dass Sie auch jüngeren Ausgaben wählen können.)

4 | WS 2016/17: Einführung in die Filmgeschichte

Sitzung	Datum	Thema	Pflichtfilme / Pflichtliteratur	Film-Empfehlungen
1	19.10.	konstituierende Sitzung & Früher Film I	<p>L'ARRIVEE D'UN TRAIN A LA CIOTAT (DIE ANKUNFT EINES ZUGES AUF DEM BAHNHOF IN LA CIOTAT), F 1895, R: Auguste Lumière und Louis Lumière.</p> <p>L'ARROSEUR ARROSE (DER BEGOSSENE GÄRTNER), F 1895, R: Auguste Lumière und Louis Lumière.</p> <p>LE DESHABILLAGE IMPOSSIBLE (DAS UNMÖGLICHE AUSZIEHEN), F 1900, R: Georges Méliès.</p> <p>LE MELOMANE (DER MUSIKFREUND), F 1903, R: Georges Méliès.</p> <p>LE VOYAGE DANS LA LUNE (DIE REISE ZUM MOND), F 1902, R: Georges Méliès.</p> <p>THE GREAT TRAIN ROBBERY (DER GROßE EISENBahnRAUB), USA 1903, R: Edwin S. Porter.</p> <p>THE GREAT TRAIN ROBBERY (DER GROßE EISENBahnRAUB), USA 1903, R: Edwin S. Porter.</p>	<p>HISTOIRE(S) DU CINÉMA, F 1989, R: Jean Luc Godard.</p> <p>THE STORY OF FILM: AN ODYSSEY, UK 2011, R: Mark Cousins.</p>
2	26.10.	Früher Film II	<p>LES CHIENS SAVANTS (HUNDE THEATER), F 1907, R: unbekannt.</p> <p>LES KIRIKI, ACROBATES JAPONAIS, F 1907, R: unbekannt.</p> <p>SCÈNE PORNOGRAPHIQUE, F 1909, R: unbekannt.</p> <p>A FOOL THERE WAS, USA 1915, R: Frank Powell.</p> <p>THE SHOW, USA 1922, R: Larry Semon und Norman Taurog.</p> <p>Gunning, Tom. 2008. „The Cinema of Attractions. Early Film, its Spectators and the Avant-Garde.“ In <i>Early Cinema: Space - Frame - Narrative</i>, hg. von Thomas Elsaesser und Adam Barker, 56-62. London: Bfi Publishing.</p>	<p>DER STUDENT VON PRAG, D 1913, R: Stellan Rye und Paul Wegener.</p> <p>FANTÔMAS, F 1913-14, R: Louis Feuillade.</p> <p>CABIRIA, I 1914, R: Giovanni Pastrone.</p> <p>THE BIRTH OF A NATION (DIE GEBURT EINER NATION), USA 1915, R: D.W. Griffith.</p>
3	02.11.	Expressionistischer Stummfilm	<p>DAS CABINET DES DR. CALIGARI, D 1920, R: Robert Wiene.</p> <p>Elsaesser, Thomas. 2009.: <i>Weimar cinema and after. Germany's historical imaginary</i>. London und New York: Routledge. S. 61-105.</p>	<p><b>Expressionistischer Stummfilm:</b></p> <p>VON MORGENS BIS MITTERNACHT, D 1922, R: Karl Heinz Martin.</p> <p>SCHATTEN – EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION, D 1923, R: Arthur Robison.</p> <p>DAS WACHSFIGURENKABINETT, D 1923, R: Paul Leni und Leo Birinsky.</p> <p>ORLACS HÄNDE, D 1924, R: Robert Wiene.</p> <p>GEHEIMNISSE EINER SEELE, D 1926, R: Georg Wilhelm Pabst.</p> <p><b>Weimarer Film:</b></p> <p>NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS, D 1922, R: Friedrich Wilhelm Murnau.</p> <p>DER LETZTE MANN, D 1924, R: Friedrich Wilhelm Murnau.</p> <p>METROPOLIS, D 1927, R: Fritz Lang.</p> <p>BERLIN – SINFONIE EINER GROßSTADT, D 1927, R: Walter Ruttmann.</p> <p>MENSCHEN AM SONNTAG, D 1930, R: Curt Siodmak, Robert Siodmak, Edward G. Ulmer und Fred Zinnemann..</p>

5 | WS 2016/17: Einführung in die Filmgeschichte

4	09.11.	Sowjetisches Montagekino	<p>BRONENOSETS POTYOMKIN (PANZERKREUZER POTECHKIN), UdSSR 1925, R: Sergei M. Eisenstein.</p> <p>Eisenstein, Sergej M. 2005. „Dramaturgie der Film-Form. Der dialektische Zugang zur Film-Form.“ In <i>Texte zur Theorie des Films</i>, hg. von Franz-Josef Albersmeier, 275-304. Stuttgart: Reclam.</p>	<p><b>Russisches Montagekino:</b>          МАТЬ (DIE MUTTER), UdSSR 1926, R: Vsevolod Pudovkin.          ОКТЯБРЬ (OKTOBER), UdSSR 1928, R: Grigori Aleksandrov und Sergei M. Eisenstein.          ЗВЕНИГОРА (DER VERZAUBERTE WALD), UdSSR 1928, R: Aleksandr Dovzhenko.          ПОТОМОК ЧИНГИС-ХАНА (STURM ÜBER ASIEN), UdSSR 1928, R: Vsevolod Pudovkin.          Человек’s Kinoapparatом (Der Mann mit der Kamera), UdSSR 1929, R: Dziga Vertov.          ИВАН ГРОЗНЫЙ I (IWAN DER SCHRECKLICHE), UdSSR 1945, R: Sergei M. Eisenstein.</p>
5	16.11.	Tonfilm	<p>DER BLAUE ENGEL, D 1930, R: Joseph von Sternberg.</p> <p>Karen Dibbets: Die Einführung des Tons. In: Geoffrey Nowell-Smith [Hg.]: <i>Geschichte des internationalen Films</i>. Metzler. Stuttgart/ Weimar 1998. S. 197–203.</p> <p>Eisenstein, Sergej M., Wsewolod I. Pudowkin und Grigorij W. Alexandrow. 2003. „Manifest zum Tonfilm (1928).“ In: <i>Texte zur Theorie des Films</i>, hrsg. von Franz-Josef Albersmeier, 54-57. Stuttgart: Reclam.</p> <p>Arnheim, Rudolf. 1979. „Der tönende Film (1928).“ In <i>Rudolf Arnheim: Kritiken und Aufsätze zum Film</i>, hg. von Helmut H. Diederichs. 58-61. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuchverlag.</p> <p>Arnheim, Rudolf. 1979. „Tonfilm-Verwirrung (1929).“ In: <i>Rudolf Arnheim: Kritiken und Aufsätze zum Film</i>, hg. von Helmut H. Diederichs, 61-64. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuchverlag.</p> <p>Kracauer, Siegfried. 2012. „Internationaler Tonfilm (1931).“ In ders.: <i>Von Caligari zu Hitler. Eine psychologische Geschichte des deutschen Films</i>, 469-473. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.</p> <p>Arnheim, Rudolf. 1979. „Tonfilm auf Abwegen (1932).“ In: <i>Rudolf Arnheim: Kritiken und Aufsätze zum Film</i>, hg. von Helmut H. Diederichs, 71-73. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuchverlag.</p>	<p>THE JAZZ SINGER (DER JAZSÄNGER), USA 1927, R: Alan Crosland.          M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, D 1931, R: Fritz Lang.          DRACULA, USA 1931, R: Tod Browning.          KUHLE WAMPE ODER: WEM GEHÖRT DIE WELT?, D 1932, R: Slatan Dudow.          TOP HAT (ICH TANZ MICH IN DEIN HERZ HINEIN), USA 1935, R: Mark Sandrich.          SINGIN’ IN THE RAIN (DU SOLLST MEIN GLÜCKSSTERN SEIN), USA 1952, R: Stanley Donen und Gene Kelly.</p>
--	23.11.	<i>Besuchen Sie die Veranstaltungen der Themenwoche!</i>		
6	30.11.	Classical Hollywood Cinema I: Die Studio-Ära	<p>THE WIZARD OF OZ (DER ZAUBERER VON OZ), USA 1939, R: Victor Fleming.</p> <p>Schatz, Thomas. 1998. „Hollywood: Der Siegeszug des Studiosystems.“ In <i>Geschichte des internationalen Films</i>, herausgegeben von Geoffrey Nowell-Smith, 204-215. Stuttgart und Weimar: Metzler.</p>	<p>CLEOPATRA, USA 1934, R: Cecil B. DeMille.          GONE WITH THE WIND (VOM WINDE VERWEHT), USA 1939, R: Victor Fleming.          ALL THAT HEAVEN ALLOWS (Was der Himmel erlaubt), USA 1955, R: Douglas Sirk.          RIO BRAVO, USA 1959, R: Howard Hawks.          CLEOPATRA, USA/CH/UK 1963, R: Joseph L. Mankiewicz, Rouben Mamoulian und Darryl F. Zanuck.</p>

7	07.12.	Classical Hollywood Cinema II: Genre-Produktion und B-Movies	MURDER, MY SWEET (LEB WOHL, LIEBLING), USA 1944, R: Edward Dmytryk.	<p><b>Noir:</b>                      THE MALTESE FALCON (DIE SPUR DES FALKEN), USA 1941, R: John Huston.                      DOUBLE INDEMNITY (FRAU OHNE GEWISSEN), USA 1944, R: Billy Wilder.                      LAURA, USA 1944, R: Otto Preminger.                      THE BIG SLEEP (TOTE SCHLAFEN FEST), USA 1946, R: Howard Hawks.                      DEADLY IS THE FEMALE (aka GUN CRAZY), USA 1950, R: Joseph H. Lewis.                      THE BIG HEAT (HEIßES EISEN), USA 1953, R: Fritz Lang.                      KISS ME DEADLY (RATTENNEST), USA 1955, R: Robert Aldrich.</p>
			Neale, Steve. 2000. <i>Genre and Hollywood</i> . London: Routledge. (Auszug: 159–177)	
8	14.12.	Propaganda-Film	JUD SÜß, D 1940, R: Veit Harlan. ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=xtJYE-eZlY8">https://www.youtube.com/watch?v=xtJYE-eZlY8</a> )  EDUCATION FOR DEATH: THE MAKING OF THE NAZI, USA 1943. ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=l14WDZCnz-w">https://www.youtube.com/watch?v=l14WDZCnz-w</a> )	<p><b>NS-Propaganda:</b>                      S.A.-MANN BRAND - EIN LEBENSBIOD AUS UNSEREN TAGEN, D 1935, R: Franz Seitz.                      TRIUMPH DES WILLENS, D 1935, R: Leni Riefenstahl.                      WUNSCHKONZERT, D 1940, R: Eduard von Borsody.                      DER EWIGE JUDE - EIN FILMBEITRAG ZUM PROBLEM DES WELTIJUDENTUMS, D 1940, R: Fritz Hippler.                      KOLBERG, D 1945, R: Veit Harlan und Wolfgang Liebeneiner.</p> <p><b>Propagandistische Hollywoodfilme:</b>                      CONFESSIONS OF A NAZI SPY (ICH WAR EIN SPION DER NAZIS), USA 1939, R: Anatole Litvak.                      THE GREAT DICTATOR (DER GROÙE DIKTATOR), USA 1940, R: Charles Chaplin.                      WHY WE FIGHT, USA 1942-1945, R: Frank Capra.                      CASABLANCA, USA 1942, R: Michael Curtiz.                      THE INVISIBLE AGENT (DER UNSICHTBARE AGENT), USA 1942, R: Edwin L. Marin.                      TARZAN TRIUMPHS (TARZAN UND DIE NAZIS), USA 1943, R: Wilhelm Thiele.                      REVENGE OF THE ZOMBIES, USA 1943, R: Steve Sekely.</p>
			David Bordwell und Kristin Thompson: <i>Film History. An Introduction</i> . New York 2003. S. 271-276.	
9	21.12.	Italienischer Neorealismus	LADRI DI BICICLETTE (FAHRRADDIEBE), I 1948, R: Vittorio De Sica.	<p><b>Italienischer Neo-Realismus:</b>                      OSSESSIONE (BESESSENHEIT), I 1943, R: Luchino Visconti.                      ROMA, CITTÀ APERTA (ROM, OFFENE STADT), I 1945, R: Roberto Rossellini.                      LA TERRA TREMA: EPISODIO DEL MARE (DIE ERDE BEBT), I 1948, R: Luchino Visconti.                      RISO AMARO (BITTERER REIS), I 1949, R: Giuseppe De Santis.                      MIRACOLO A MILANO (DAS WUNDER VON MAILAND), I 1951, R: Vittorio De Sica.</p> <p><b>Trümmerfilm:</b>                      DIE MÖRDER SIND UNTER UNS, D 1946, R: Wolfgang Staudte.                      IRGENDWO IN BERLIN, D 1947, R: Gerhard Lamprecht.                      IN JENEN TAGEN, D 1947, R: Helmut Käutner.                      GERMANIA ANNO ZERO (DEUTSCHLAND IM JAHRE NULL), I/F/D 1947, R: Roberto Rossellini.</p>
			Schenk, Irmbert. 2014. <i>Film und Kino in Italien: Studien zur italienischen Filmgeschichte</i> . Marburg: Schüren. 125-127.	

10	11.01.	Nouvelle Vague & die neuen Wellen	A BOUT DE SOUFFLE (AUßER ATEM), F 1960, R: Jean-Luc Godard.	<p><b>Nouvelle Vague:</b>  LES QUATRE CENTS COUPS (SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN), F 1959, R: François Truffaut.  TIREZ SUR LE PIANISTE (SCHIEßEN SIE AUF DEN PIANISTEN), F 1960, R: François Truffaut.  L'ANNÉE DERNIÈRE À MARIENBAD (LETZTES JAHR IN MARIENBAD), F/I 1961, R: Alain Resnais.  LE MEPRIS (DIE VERACHTUNG), F/I 1963, R: Jean-Luc Godard.  TRANS-EUROP-EXPRESS, F/B 1966, R: Alain Robbe-Grillet.  WEEK END, F 1967, R: Jean-Luc Godard.</p>
			<p>Truffaut, François. 1999. „Eine gewisse Tendenz im französischen Film.“ In <i>Die Lust am Sehen</i>, von ders., 295–313. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren.</p> <p>Bordwell, David und Kristin Thompson. 1994. <i>Film History. An Introduction</i>. New York et al.: McGraw-Hill. S. 517–557.</p>	<p><b>Neue Wellen:</b>  NOZ W WODZIE (DAS MESSER IM WASSER), PL 1962, R: Roman Polanski.  WALKOVER, PL 1965, R: Jerzy Skolimowski.  SEDMIKRASKY (TAUSENDSCHÖNCHEN), CS 1966, R: Vera Chytilová.  HORÍ, MÁ PANENKO (ANUSCHKA - ES BRENNT, MEIN SCHATZ; DER FEUERWEHRBALL), I/CS 1967, R: Milos Forman.  JAG ÄR NYFIKEN - EN FILM I GULT (ICH BIN NEUGIERIG – GELB), S 1967, R: Vilgot Sjöman.  NINGEN JOHATSU (EIN MANN VERSCHWINDET), J 1967, R: Shōhei Imamura.</p>
11	18.01.	Junger/ Neuer Deutscher Film	DEUTSCHLAND IM HERBST, D 1978, R: Alexander Kluge et al.	<p><b>Papas Kino:</b>  SCHWARZWALDMÄDEL, D 1950, R: Hans Deppe.  HEIMWEH... DORT, WO DIE BLUMEN BLÜHEN, A 1957, R: Franz Antel.  EDGAR WALLACE: DER FROSCHE MIT DER MASKE, D/DK 1959, R: Harald Reinl.  DREI MANN IN EINEM BOOT, D/A 1961, R: Helmut Weiss.  WINNETOU II, D/I/F/Y 1964, R: Harald Reinl.</p>
			<p>Oberhausener Manifest:   <a href="http://www.oberhausener-manifest.com/fileadmin/Kurzfilmtage/Kurzfilmtage_allgemein/Manifest/hel_ob_manifest_text.jpg">http://www.oberhausener-manifest.com/fileadmin/Kurzfilmtage/Kurzfilmtage_allgemein/Manifest/hel_ob_manifest_text.jpg</a></p>	<p><b>Junger Deutscher Film:</b>  Es, D 1966, R: Ulrich Schamoni.  ABSCHIED VON GESTERN – ANITA G, D 1966, R: Alexander Kluge  SCHONZEIT FÜR FÜCHSE, D 1966, R: Peter Schamoni.  JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN, D 1969, R: Peter Fleischmann.  ICH BIN EIN ELEFANT, MADAME, D 1969, R: Peter Zadek.</p> <p><b>Neuer Deutscher Film:</b>  AGUIRRE, DER ZORN GOTTES, D/MEX/PE 1972, R: Werner Herzog.  ANGST ESSEN SEELE AUF, D 1974, R: Rainer Werner Fassbinder.  DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, D 1975, R: Volker Schlöndorff/ Margarethe von Trotta.  NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT, D 1975, R: Rosa von Praunheim.  DER HIMMEL ÜBER BERLIN, D/F 1987, R: Wim Wenders.</p>
12	25.01.	New Hollywood I	EASY RIDER, USA 1969, R: Dennis Hopper.	<p>THE GRADUATE (DIE REIFEPRÜFUNG), USA 1967, R: Mike Nichols.  BONNIE AND CLYDE (BONNIE UND CLYDE), USA 1967, R: ARTHUR PENN.  THE LONG GOODBYE (DER TOD KENNT KEINE WIDERKEHR) USA 1973, R: Robert Altman.,  NETWORK, USA 1976, R: Sidney Lumet.  TAXI DRIVER, USA 1976, R: Martin Scorsese.  APOCALYPSE NOW, USA 1979., R: Francis Ford Coppola</p>
			<p>Christen, Thomas. 2008. „New Hollywood: Renaissance des amerikanischen Films.“ In <i>Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95</i>, hg. von Thomas Christen und Robert Blanchet. 51-74. Marburg: Schüren.</p>	

8 | WS 2016/17: Einführung in die Filmgeschichte

13	01.02.	Exploitation (Blaxploitation)	COFFY (COFFY – DIE RAUBKATZE), USA 1973, R: Jack Hill.	SWEET SWEETBACK'S BAADASSSSS SONG, USA 1971, R: Melvin van Peebles. SHAFT, USA 1971, R: Gordon Parks. BLACK MAMA, WHITE MAMA (FRAUEN IN KETTEN), USA/RP 1973, R: Eddie Romero. FOXY BROWN, USA 1973, R: Jack Hill. GANJA & HESS, USA 1973, R: Bill Gunn. BLACK SHAMPOO, USA 1976, R: Graydon Clark. DR. BLACK, MR. HYDE, USA 1976, R: William Crain.
			Pines, Jim. 1998. „Die Schwarzen im US-amerikanischen Kino.“ In <i>Geschichte des internationalen Films</i> , herausgegeben von Geoffrey Nowell-Smith, 452-462. Stuttgart und Weimar: Metzler.	
14	08.02.	New Hollywood II: Blockbuster & Postmoderne	STAR WARS (KRIEG DER STERNE), USA 1977, R: George Lucas.	E.T.: THE EXTRA-TERRESTIAL (E.T. – DER AUßERIRDISCHE), USA 1982, R: Steven Spielberg. INDIANA JONES AND THE TEMPLE OF DOOM (INDIANA JONES UND DER TEMPEL DES TODES), USA 1984, R: Steven Spielberg. JURASSIC PARK, USA 1993, R: Steven Spielberg. TITANIC, USA 1997, R: James Cameron. THE MATRIX, USA 1999, R: Andy und Larry Wachowski.
			Blanchet, Robert. 2008. "Blockbuster und High Concept: Hollywoods Mainstreamkino nach 1975." In <i>Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95</i> , hg. von Thomas Christen und ders., 395-411. Marburg: Schüren.	